

Advent und Weihnachten kurz erklärt

Christen feiern an **Weihnachten** die Geburt Jesu. Sie glauben, dass Gott in Jesus Mensch wurde und in unsere Welt gekommen ist. Maria ist seine Mutter.

Es wird erzählt, dass seine Geburt in einem Stall stattfand. Das Kind wurde in eine Futterkrippe gelegt. Über dem Stall soll ein Stern geleuchtet haben. Engel haben Frieden verkündet und Gott gepriesen. Dies wird auf vielen Bildern dargestellt.

Jesus hat als Mensch gelebt und wuchs in Nazareth auf. Sein Leben gilt als vorbildlich. Nach und nach erkannten die Menschen, dass er genauso lebte, wie Gott es erwartet. Er erklärte in Bildern das Reich Gottes. Es ist ein Reich des Friedens, voller Gerechtigkeit.

Am 24. Dezember ist Heiligabend. Viele Menschen gehen an diesem Tag in die Kirche. Die Gottesdienste beginnen nachmittags. Kinder spielen die Geschichte nach. Am späten Abend öffnen viele Kirchen noch einmal. Gäste sind willkommen.

Danach gibt es zuhause ein besonderes Festessen.

Auch am 25. und 26. Dezember wird weiter gefeiert. Weihnachten gilt als Fest der Familie.

Eltern, Großeltern und Kinder besuchen sich gegenseitig und man beschenkt sich.

Auch Jesus wurde nach seiner Geburt besucht und beschenkt.

Die Geburt Jesu ist ein fröhlicher Anlass. So gibt es viele Weihnachtslieder und festliche Musik. Überall werden die Häuser geschmückt. Es gibt Lichter und Kerzen, die ein Zeichen dafür sind, dass Jesus das Licht in unserem Leben ist.

Da sich Jesus immer um die Menschen in Not kümmerte und zur Liebe aufrief, ist auch in dieser Zeit die Bereitschaft besonders groß, anderen Menschen zu helfen.

Die vier Wochen vor Weihnachten heißen Adventszeit. Sie dienen der Besinnung und Vorbereitung. **Advent** bedeutet „Ankunft“ und weist darauf hin, dass Gott in unsere Welt kommt.

Dazu wird gerne ein Adventskranz aufgestellt: Das ist ein Kranz aus Tannenzweigen mit vier roten Kerzen. Diese werden mit jedem weiteren Adventssonntag nacheinander angezündet. Je näher Weihnachten kommt, umso heller wird es.

Der Adventskalender soll helfen, die Tage bis Weihnachten zu zählen und die spannende Zeit auf das große Fest zu verkürzen. Oft waren es Kalender mit weihnachtlichen Motiven, an denen sich kleine Türen öffnen lassen, hinter denen sich Bilder, Sprüche, Süßigkeiten oder andere Überraschungen befinden.

Außerdem werden traditionell in dieser Zeit Plätzchen, Stollen und Lebkuchen gebacken.